

Behinderten Arbeitsplätze wohnortnah vermitteln

Brigitte Grebner stellt Angebote und Aufgaben vor

Alzenau. Für weitere zwei Jahre als Vorsitzende des Vereins »unBehindert miteinander leben« wurde Brigitte Grebner aus Alzenau wiedergewählt. Der Verein wurde 1999 gegründet und zählt mittlerweile 78 Familien aus Alzenau und Umgebung. Hauptziel ist die Integration von Menschen mit Behinderungen in die Gesellschaft.

In der Jahreshauptversammlung freute sich Brigitte Grebner über die positive Entwicklung des Vereins. Die großzügige Unterstützung von Spendern ermöglichte das regelmäßige Reitangebot für Vereinskinder mit und ohne Behinderung, sowie das Geschwisterseminar für die Geschwister von behinderten Kindern.

Die Jugendlichen mit und ohne Behinderung hatten viel Spaß beim Besuch von Sportveranstaltungen, Klettertagen beim Alpinclub, bei Reitfreizeit und integrativen Freizeitangeboten im Maximilian- Kolbe-Haus.

Das regelmäßig stattfindende Elternfrühstück bietet die Möglichkeit zum Austausch.

Daneben wurden Vortragsabende und Autorenlesungen angeboten.

Schirmherrin Irene Treffert betonte die Erfolge des Vereins und dankte besonders der Vorsitzenden Brigitte Grebner für ihre unermüdliche Arbeit.

Bei der Wahl wurde der Vorstand bestätigt. Neben Brigitte Grebner, die als Vorsitzende einstimmig wiedergewählt wurde, gehören Silke Huber als 2. Vorsitzende sowie Schriftführerin Martina Hofmann, Schatzmeisterin Alexandra Thiele und Claudia Geigle (Presse und Öffentlichkeitsarbeit) dem Vorstandsteam an. Die Beisitzer sind Schirmherrin Irene Treffert, Dr. Heike Glinzer, Annette Plagwitz, Ingrid Schenck, Hans-Peter Pfaff, Soja Schuhmann.

Im der kommenden Amtsperiode werden wieder bewährte Aktivitäten für Kinder und Jugendliche stattfinden. So zum Beispiel am 8. März ein Musikworkshop und ein Klettertag beim Alpinclub am 12. April.

Ein Vortragsabend für Eltern über Erziehungsfragen ist ebenso geplant wie die beliebte Sommerreitfreizeit. Das für Geschwister behinderter Kinder so wertvolle Geschwisterseminar findet Ende September in Büdingen statt.

Als wichtigen Schwerpunkt der Vereinsarbeit sieht Brigitte Grebner die Schaffung von wohnortnahen Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung. Das Verhältnis von arbeitslosen behinderten und nicht behinderten Menschen zeige, dass die Notwendigkeit bestehe, die Integration von Menschen mit Behinderung ins Erwerbsleben zu betreiben. Menschen mit Behinderung seien nicht nur hoch motiviert, sondern am geeigneten Arbeitsplatz so leistungsfähig wie nicht behinderte Menschen, erklärte Grebner. Vorgesetzte würden häufig davon berichten, dass diese Menschen das Leitbild eines Betriebes beleben. So will der neue Vorstand klären, wie es gelingen kann, Jugendlichen mit Behinderung Wege zum Start ins Berufleben zu ermöglichen und möglichst heimatnah Arbeit zu vermitteln.

Main-Echo, 26.02.2008